

## Präsentation zum Werk einer impressionistischen Künstlerin oder eines impressionistischen Künstlers

### Vorarbeit

- › Bildet Kleingruppen aus zwei bis drei Schülerinnen und Schülern.
- › Entscheidet euch, welche Künstlerin oder welchen Künstler ihr vorstellen möchtet.
- › Überlegt, welche Informationen ihr benötigt und wo ihr diese finden könnt.
- › Speichert die Informationen, die ihr gefunden habt, in einem geeigneten Verzeichnis.
- › Wertet die Information aus und fertigt dazu Stichworte oder eine Mindmap an.
- › Neben den inhaltlichen Informationen benötigt ihr Bildmaterial. Auch die von euch recherchierten Bilder müsst ihr in jedem Fall in einem geeigneten Verzeichnis speichern.
- › Erstellt eine Präsentation zu eurem Thema.

### Links zum Thema Impressionismus

#### **Städelmuseum Digital und Blog**

<http://monet.staedelmuseum.de/>

<http://blog.staedelmuseum.de> - Suchbegriff Monet

#### **Musée d'Orsay (Seiten auf Deutsch)**

<https://www.musee-orsay.fr/de/>

#### **br Alpha Stilepochen 10 - Realismus und Impressionismus**

[https://www.youtube.com/watch?v=DJ-\\_sN2D4OU](https://www.youtube.com/watch?v=DJ-_sN2D4OU)

#### **e-Kunstmagazin**

<https://artinwords.de/>

#### **Lernarchiv**

<https://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/index.html>

## Checkliste – Grundfragen der Bildanalyse

### **Was ist dargestellt? (Erste allgemeine Beschreibung)**

#### **Vorgehensweise:**

Vom Wichtigen zum Detail übergehen

- › Beschreibung von Vorder-, Mittel- und Hintergrund

### **Wie ist es dargestellt?**

#### **Analyse von Farbe/Farbkontrasten**

- › warme oder kalte Farben
- › Komplementärkontrast (Rot-Grün/Blau-Orange/Gelb-Violett)

#### **Farbauftrag**

- › Pinselduktus sichtbar/nicht sichtbar
- › lasierender oder deckender Farbauftrag
- › klare oder unscharfe Konturen
- › Ton-in-Ton-Malerei, feinste Farbabstufungen oder intensive Farbigkeit

### **Helldunkelverteilung beziehungsweise Lichtführung und Lichtquelle(n)**

#### **Perspektive und Proportionen**

- › Linearperspektive
- › Betrachter-Standpunkt

#### **Bildkomposition**

- › Hoch- oder Querformat
- › Bildausschnitt
- › horizontale, vertikale, diagonale Bildachsen
- › asymmetrische oder symmetrische Anordnung der Bildmotive

#### **Naturalistische Wiedergabe**

- › Räumlichkeitsillusion
- › malerisches Detail
- › Stofflichkeitsillusion
- › anatomische Richtigkeit
- › Gegenstandsfarbe
- › Körperillusion durch Licht und Schatten

### **Wirkung auf die Betrachterin oder den Betrachter**

## Tipps

### **Vortrag**

- › Vortragsdauer insgesamt circa 12 Minuten
- › Bedenkt, für wen ihr den Vortrag haltet, also für eure Mitschülerinnen und Mitschüler.
- › Freier Vortrag, zum Beispiel mit Stichworten auf Karteikarten

### **Foliengestaltung**

- › Achtet auf die Bildqualität. Platziert die Bilder so, dass sie gut erkennbar sind!
- › Setzt die Bilder möglichst früh ein, ihr sprecht über Kunst!
- ›  **Tipp für Textfolien 2 x 5 Regel:**  
nicht mehr als 5 Wörter pro Zeile, nicht mehr als 5 Zeilen pro Folie.

### **Zum Inhalt**

- › Informiert kurz über die Biografie der Künstlerin oder des Künstlers.
- › Wählt zwei bis drei der Hauptwerke aus, untersucht dabei mithilfe der Checkliste die Besonderheiten dieser Werke im Stil und in der Themenwahl.
- › Reiht keine Daten aneinander, sondern stellt Zusammenhänge und Hintergründe dar.
- › Fachbegriffe müsst ihr euch erschließen und erläutern.

## Feedback-Bogen Präsentation

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
<b>Inhalt</b>				
sachlich richtig				
Thema durchdrungen				
Zusammenhänge werden deutlich				
Fachsprache wird verwendet				
Bildbeispiele passend zum Thema				
Bilder werden umfassend erläutert				
<b>Vortrag</b>				
Zuhörerinnen und Zuhörer werden angesprochen				
freier Vortrag				
verständliche Sprache				
angemessenes Sprechtempo				
deutliche Sprechweise				
Gestik und Mimik unterstützen den Vortrag				
<b>Präsentation</b>				
Die Folien sind übersichtlich gestaltet.				
Die Qualität der Bilder ist gut.				
Die Bilder sind gut erkennbar auf der Folie platziert.				
Der Text unterstützt den Vortrag.				

### Raum für Notizen/Tipps für die Referentinnen und Referenten

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---